

Green Travel Transformation

Ein Modell für integrierte Transformationsprozesse zum nachhaltigen Wirtschaften im Tourismus



Fördermaßnahme:

„Nachhaltiges Wirtschaften“

Projekttitel:

Green Travel Transformation
Ein Modell für integrierte
Transformationsprozesse zum nachhaltigen
Wirtschaften im Tourismus
(Förderkennzeichen: 01UT1413)

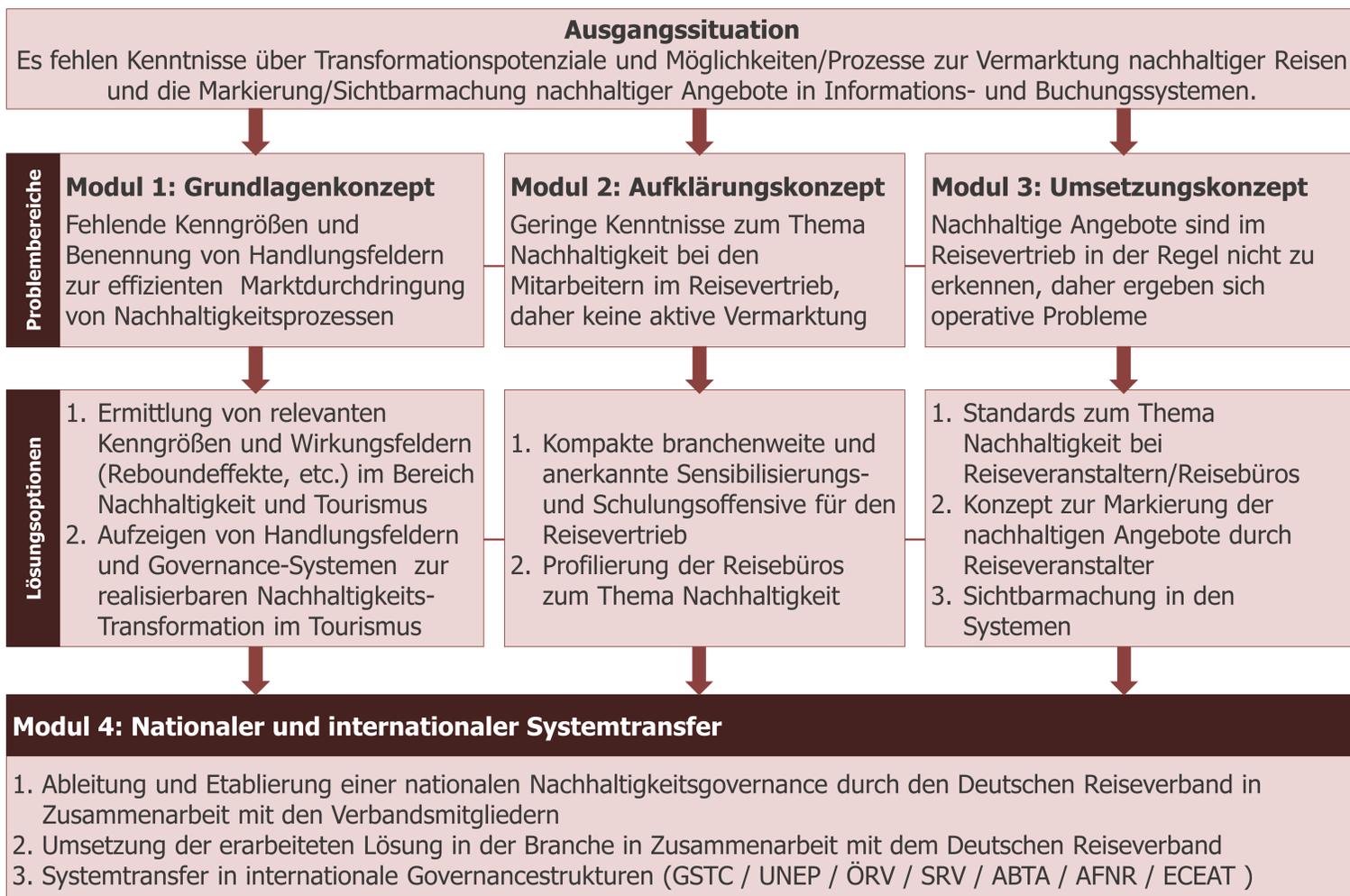
Laufzeit:

01.05.2015-30.04.2018

→ Zielsetzung

- Ziel des Projektes ist es, im gemeinsamen Dialog mit der Tourismusbranche Lösungen zu erarbeiten, die zu mehr Nachhaltigkeit im Tourismus führen (Schritte auf dem Weg zu einer Green Economy im Tourismus).
- Im Fokus steht das stationäre Reisebüro.
- Langfristig ist das Geschäft im Tourismusmarkt durch eine Anpassung an die Kundenwünsche zu sichern. Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit werden immer mehr zu einem Kaufkriterium (lt. FVW Kreuzfahrtstudie bestätigen dies über 30% der Reisebüros).
- Wichtig ist, dass diese Reisen sichtbar werden (Kennzeichnung), buchbar sind (in den Informations- und Buchungssystemen) und dass eine kompetente Beratung erfolgt.

→ Arbeitsprogramm



Forschungsverbund:

Leuphana Universität Lüneburg,
Fraunhofer UMSICHT,
Travel Bridge GmbH,
Futouris e.V.

Praxispartner:

Deutscher Reiseverband,
Lufthansa City Center,
DER Touristik,
INATOUR Institut für nachhaltigen
Tourismus,
Studiosus,
GEBECO

Internationale

Kooperationspartner:

ÖRV Österreichische Reiseverband,
SRV Schweizer Reiseverband,
ANVR Algemene Nederlandse
Vereniging van Reisondernemingen,
ECEAT European Centre for Eco
and Agrotourism,
GSTC Global Sustainable Tourism
Council

→ Methodisches Vorgehen

- Sichtung und Auswertung bestehender Literatur, Studien und Systeme zum Aufbau einer strukturierten Wissensbasis. Dies umfasst auch einen wechselseitigen Know-How-Transfer im Projektteam und den regelmäßigen Austausch von Ressourcendaten. Erarbeitung eines Kennzahlensystems und Erfassung der Wirkungsfelder.
- Entwicklung, Evaluation und Weiterentwicklung von Schulungsprogrammen durch ein experimentelles Forschungsdesign: In einem rekursiven Prozess werden die entwickelten Programme durch die Kooperationspartner getestet und die Erkenntnisse in den Forschungsprozess integriert.
- Nutzung eines Fast-Screening-Instrument zur Identifikation wichtiger Labels und systemrelevanter Handlungsfelder, Entwicklung eines Kennzeichnungskonzepts mit transparente Bewertungsmethode für eine folgende Systemintegration.
- Softwareentwicklung zur Integration von Nachhaltigkeitsstandards in bestehende Informations- und Buchungssysteme.

→ Gesellschaftliche Relevanz

- Das Projekt nimmt das Gesamtsystem der Tourismuswirtschaft in den Blick, um Rahmenbedingungen setzen zu können, die eine deutliche Veränderung in Richtung Nachhaltigkeit erwirken können. Dies zeigt sich durch:
- Zusammenarbeit mit der Branche zur Entwicklung einer nationalen und internationalen Branchenlösung.
 - Entwicklung von Lösungen im Bereich der Aufklärung und Nachhaltigkeitssensibilisierung.
 - Internationale Gesamtstrategie für eine gemeinsame Nachhaltigkeitsgovernance.
 - Transparente nachhaltige Reiseangebote für Verbraucherinnen und Verbraucher und Sensibilisierung im Reiseentscheidungsprozess.

Koordination

Leuphana Universität Lüneburg,
Lehrstuhl Tourismusmanagement
Prof. Dr. Edgar Kreilkamp